

Einordnungsmanie: «Sagt mir einfach, was Sache ist, ich ordne dann selbst ein»

Ob Tigermücke, Herzstück oder KI – wir Bürgerinnen und Bürger werden unablässig aufgeklärt, belehrt und eingeordnet.

Ich erzähle euch mal wieder eine Geschichte, die glaubt ihr nicht. Also loos emol:

Ich wurde beim Heckenschneiden im Garten von einem Hai gebissen ... Okay, es kam mir so vor, aber es war kein Hai, schliesslich haben wir weit und breit kein Meer. Nur das Südsee-Klima. Item. Ich wurde von einem Drachen gebissen, einer Schlange oder war es ein Hahn? Oder einfach von allem zusammen. Ein Basilisk! Ja, es war ein Basilisk. Oder doch eine Spinne? So genau habe ich es nicht gesehen, denn ich war ja mit dieser schnatternden Heckenschere beschäftigt. Es war jedenfalls ein Monster. Vielleicht auch ein Monsterinsekt. Tigermücke, aber mit richtig Tiger drin. Genau – es war eine Säbelzahn Tigermücke.

Ich habe natürlich tapfer die Hecke zu Ende frisiert, aber dann war Schluss: Ein Bein, so dick wie ein Baumstamm, drei

fünflibergrosse Blasen, höllische Schmerzen – und ich habe die Filmmusik aus dem «Weissen Hai» gehört ...

Was war das für ein Biest! Die Viecher sollen in diesem Jahr ja voll aggressiv sein. Wegen der Hitze? Ich habe keine Ahnung, aber es gibt sicher zig Studien dazu und noch mehr Experten. Wie zu allem halt. Und falls ich von einem neuen Virus heimgesucht worden wäre – nein, ich stelle mich nicht als Patient Null zur Verfügung.

Ist Ihnen das auch schon aufgefallen, liebe Leserinnen und Leser? Wir werden über alle möglichen Kanäle dauernd von irgendwelchen Expertinnen und Studienleitern über alles und jedes aufgeklärt, belehrt und – viel eleganter – «eingeordnet». Ist so ein Modewort: einordnen; wir ordnen ein, wir erklären es dir, weil du es sonst nicht begreifst, wir liefern dir, wenn nötig, sogar

Wie wurden und werden wir dauernd in Sachen Klima eingeordnet! Und die, die für uns einordnen, werden dann selbst irgendwann eingeordnet.

eine Zeichnung dazu! Echt, das regt mich auf: Ich kann selbst einordnen! Sagt mir einfach, was Sache ist, und ich ordne mich dann ein oder so ...

Ärnschthafft jetzt! Wie wurden und werden wir beispielsweise dauernd in Sachen Klima

eingeordnet! Und die, die für uns einordnen, werden dann selbst irgendwann eingeordnet. Kürzlich machte eine Top-Uni in Deutschland eine Studie über viele andere Studien und kam zum Ergebnis, dass E-Autos doch nicht so top grün sind, wie das stets erzählt worden ist. Doch dann kamen wieder andere Top-Experten, sogar von der gleichen Top-Uni, die sagten, dass die neue Studie überhaupt nicht top sei und das alles ganz anders einzuordnen sei. Top! Solchen Top-Haafekäas braucht kein Mensch.

Oder wir hier in Basel. Top! Erinnern Sie sich an das Herzstück? Ja, ja, diese Untergrund-S-Bahn, die aber nie als solche bezeichnet worden ist, weil das vielleicht doch ein wenig zu grossspurig geklungen hätte. Egal, jedenfalls ein Tunnelprojekt mit einer oder mehreren Haltestellen, das uns immer wieder als Top verkauft und

eingeordnet worden ist. Dann gab es plötzlich keine Haltestellen mehr, was für uns auch als top eingeordnet wurde, Hochbahnhof, Tiefbahnhof, neue Passerelle, top, neue Expertinnen, neue Studie, alles top neu geordnet und für uns eingeordnet und nun – tataaaa! – eingeordnet im Bundesordner. Und der dürfte dann ordentlich Staub ansetzen. Ausgerechnet der mächtige Verband öffentlicher Verkehr inklusive SBB und Co. findet das Basler Top-Projekt tatsächlich nicht so top und empfiehlt dem Bundesrat, die Sache um ein paar Jährchen nach hinten zu schieben. Bis dahin kann man noch ein paar Top-Studien anfertigen ...

Ich war lange eine wissenschaftstreue Seele. Erste Risse hat mein Glauben während Corona bekommen. Da wurde mir persönlich ein wenig gar viel ein-, an-, ver- und untergeordnet. Und wieder zurückge-

ordnet. Ich glaube übrigens immer noch, dass erst eine nächste oder eine übernächste Generation die ganze Wahrheit herausfinden wird.

Mit KI verhält es sich ähnlich. Was als Realität gewordener Zauberlehrling begann, endet nun nicht mehr durch Meister Goethe und auch nicht durch alle Meister Techmillionäre, nein, das Ende der Menschheit ist besiegelt. Andere Top-Experten sagen uns eine guldene Zukunft voraus, in der die KI alles erledigt, was uns stinkt.

Voilà. Viel Spass beim Einordnen. Ich ordne mich jetzt auch ein. Mit meinem Bus aus der Garage in die Linie 30 und den Basler Stadtverkehr ...



Philipp Probst
Autor, BVB-Chauffeur
und BaZ-Kolumnist